

Wiederfund von *Leiopus punctulatus* (PAYKULL, 1800) in Brandenburg sowie weitere bemerkenswerte Nachweise von Bock- und Prachtkäfern (Coleoptera: Cerambycidae, Buprestidae)



Jens Möller

Summary

Rediscovery of *Leiopus punctulatus* (PAYKULL, 1800) in Brandenburg and more remarkable records of longhorn and jewel beetles (Coleoptera: Cerambycidae, Buprestidae)

In summer 2010 the longhorn beetle species *Leiopus punctulatus* (PAYKULL, 1800) was found again since more than 50 years in the region Brandenburg.

Furthermore records of the longhorn beetles *Necydalis ulmi* CHEVROLAT, 1838 and *Tetrops starkii* CHEVROLAT, 1859 and the jewel beetles *Lamprodila decipiens* (GEBLER, 1847) and *Anthaxia senicula* (SCHRANK, 1789) are described.

Zusammenfassung

Im Sommer 2010 wurde die Bockkäferart *Leiopus punctulatus* (PAYKULL, 1800) nach mehr als 50 Jahren wieder in Brandenburg nachgewiesen. Weitere bemerkenswerte Nachweise der Bockkäfer *Necydalis ulmi* CHEVROLAT, 1838 und *Tetrops starkii* CHEVROLAT, 1859 sowie der Prachtkäfer *Lamprodila decipiens* (GEBLER, 1847) und *Anthaxia senicula* (SCHRANK, 1789) werden beschrieben.

Bockkäfer

Leiopus punctulatus (PAYKULL, 1800)

Die an Pappeln gebundene Bockkäferart ist in Europa zwar weit verbreitet, tritt aber überall nur sehr zerstreut und selten auf (SAMA 2002), so dass bereits HORION (1974) von einer „seltenen, ansch. aussterbenden Art“ spricht. Die im Gesamtareal geringe Nachweisdichte gilt uneingeschränkt auch für Deutschland. Die Seltenheit von *L. punctulatus* äußert sich in der Tatsache, dass die Art im aktuellen gesamtdeutschen Faunenbestand nicht mit neueren Nachweisen verzeichnet ist. Weder KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) noch BÖHME (2005) geben jüngere Funde für Deutschland an. Für Brandenburg sind auch im jüngst aktualisierten Verzeichnis der Käfer des Bundeslandes (ESSER 2009) keine Nachweise aus den letzten Jahrzehnten registriert. Am 30.5.2010 wurden auf einem ehemaligen Militärgelände am östlichen Stadtrand von Eberswalde (Landkreis Barnim) auf liegenden Totästen von Kanadischen Pappeln (*Populus x canadensis* MOENCH) drei Exemplare von *L. punctulatus* entdeckt. Dies ist der erste Nachweis der Art in Brandenburg seit über 50 Jahren. Zwei Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Autors. Das Fundgebiet ist geprägt von trockenen Offenlandbiotopen und Gehölzgruppen mit zahlreichen Altbäumen, die dem Gelände nach Abriss eines Großteils der Kasernengebäude einen parkartigen Charakter verleihen. An den Altbäumen haben neben Trauben-Eiche (*Quercus petraea* (MATTUSCHKA) LIEBL) und Rot-Buche (*Fagus sylvatica* LINNAEUS)

die Hybridpappeln einen erheblichen Anteil. Mehrere dieser Altpappeln sind abgängig bzw. weisen Kronenbrüche auf. Dieses verstreute potenzielle Brutsubstrat wurde daraufhin systematisch abgesucht. Darüber hinaus wurden die auf dem Gelände ebenfalls reichlich vorhandenen Bestände der Zitterpappel (*Populus tremula* LINNAEUS), die als bevorzugte Brutbaumart von *L. punctulatus* gilt (HORION 1974; BÖHME 2001, SAMA 2002), in die Nachsuche einbezogen. Alle diese Versuche, weitere Imagines nachzuweisen, führten nicht zu weiteren Fundstellen, so dass nach bisherigem Kenntnisstand das Vorkommen lokal sehr begrenzt ist. Die fortlaufende Kontrolle der Fundstelle erbrachte Nachweise von Kopulationen sowie Eiablagen auf absterbenden sowie frisch abgestorbenen Hybridpappelästen und -zweigen von ca. 2 bis 4 cm Durchmesser. Letzte Nachweise von Käfern reichten bis zum 16.7.2010, kontrolliert wurde bis 31.7.2010. Abgängige Zweige, Äste und Stämme der Schwarzpappelhybriden am Fundort von *L. punctulatus* beherbergten als Begleitarten *Saperda perforata* (PALLAS, 1773) und *Xylotrechus rusticus* (HAMPE, 1870).

Eine gezielte Anfrage bei Kollegen zur Nachweissituation der Art in Deutschland führte zur Auskunft, dass es im süd- und westdeutschen Raum vereinzelt aktuelle Funde gibt. Bense nennt je einen Nachweis aus der südbadischen Rheinebene (2001) und aus der Schwäbischen Alb (2008). Darüber hinaus beschreibt Büche einen aktuellen Fund aus Südbaden („Grissheim“ leg. Szallies).

Der hier beschriebene neue Fundort von *L. punctulatus* ist somit offenbar einer der wenigen aktuell bekannten Fundorte in Deutschland. Er liegt in einem Gebiet, das nachweislich für Vertreter unterschiedlicher Lebensraumtypen von Bedeutung ist. Exemplarisch werden hier lediglich Vorkommen von *Polyergus rufescens* (LATREILLE, 1798), *Formica exsecta* NYLANDER, 1846 und *Formica foreli* EMERY, 1909 als gefährdete thermophile Vertreter der Ameisenfauna genannt (MÖLLER & KAPPAUF 2007). Es ist geboten, den halboffenen, thermisch begünstigten Charakter des Gebietes mit seinem reichen Angebot an Alt- und Totholzstrukturen zu erhalten. Dem wird derzeit durch erste Maßnahmen zur Eindämmung einsetzender Gehölzsukzession Rechnung getragen.

Necydalis ulmi CHEVROLAT, 1838

Necydalis ulmi ist im europäischen Maßstab noch seltener und weniger weit verbreitet als *Necydalis major* LINNAEUS, 1758 und findet sich in vielen Ländern in den höchsten Gefährdungskategorien (SAMA 2002). Dies trifft auch für Deutschland zu, wo beide heimischen Wespenbock-Arten als vom Aussterben bedroht eingestuft sind (GEISER 1998). Vor diesem Hintergrund ist ein Fund der Art im Norden Brandenburgs erwähnenswert.

Am 5.7.2008 wurde im NSG Buckowseerinne (Landkreis Barnim) ein Männchen am Rand der Stammhöhle einer Altbuche gefunden. Das wenige Kilometer nordwestlich Eberswalde im Südteil des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin gelegene Schutzgebiet ist eine eiszeitliche Schmelzwasserrinne, die durch Offenland und Gewässerreichtum geprägt ist. Trotz der Waldarmut beherbergt das Gebiet einen recht hohen Altbaumbestand in Form von Solitären, Baumgruppen oder Restwäldern. Am Südost-Ufer des Großen Buckowsees befindet sich ein naturnaher Hangwald mit

zahlreichen alten Trauben-Eichen, Rot-Buchen und Hainbuchen (*Carpinus betulus* LINNAEUS). Dort liegt die Fundstelle. *N. ulmi* entwickelt sich im toten Holz lebender Altbäume verschiedener Laubholzarten (*Ulmus*, *Fagus*, *Carpinus*, *Quercus* u. a.) (BENSE 1995, SAMA 2002). Nutzbares Entwicklungssubstrat befindet sich im Umfeld des Fundortes besonders in anbrüchigen Eichen und Buchen.

Tetrops starkii CHEVROLAT, 1859

Die genaue Verbreitung dieser monophagen Art in Europa ist noch immer unzureichend bekannt (SAMA 2002). Auch in Brandenburg herrscht diesbezüglich noch Unsicherheit (ESSER 2009). Dementsprechend wird hier ein jüngerer Fund mitgeteilt.

Die Art wurde während gezielter Suche im Mai und Juni der Jahre 2004 und 2005 im NSG Buckowseeerinne mehrfach von alten Eschen (*Fraxinus excelsior* LINNAEUS) geklopft. Der Fundort entspricht dem bei *N. ulmi* beschriebenen Waldbestand (siehe oben), wo Eschen vorwiegend in südexponierter Waldrandlage wachsen. *T. starkii* entwickelt sich offenbar ausschließlich in *Fraxinus* (BENSE 1995, SAMA 2002).

Prachtkäfer

Lamprodila decipiens (GEBLER, 1847) [= *Ovalisia (Scintillatrix) dives* (GUILLEBEAU, 1889)]

Über ergiebige Funde dieser seltenen Art aus dem südlichen Brandenburg berichteten kürzlich GOTTWALD & HORNBURG (2007). Da das Wissen über die Verbreitung dieser Prachtkäferart nach wie vor lückenhaft ist, werden hier Nachweise aus Nordostbrandenburg ergänzt.

Die Fundorte liegen durchgängig im Raum Eberswalde. Es handelt sich im Einzelnen um Randbereiche des Flugplatzes Finow, eine weitläufige innerstädtische Industriebrache sowie eine Hochspannungstrasse zwischen Eberswalde und dem Nachbarort Lichterfelde. Diese drei separaten Fundstellen haben einen Abstand von 2 bis 4 km voneinander. Nach orientierender Suche von Fraßbildern und Schlupflöchern an den exponiert stehenden Strauchweiden auf trockenwarmen Standorten Ende April 2009 wurden Anfang Mai Aststücke von Purpurweide (*Salix purpurea* LINNAEUS) mit Anzeichen von Larvalfraß eingetragen, aus denen zwischen 14. und 26.5.2009 insgesamt sechs Käfer schlüpften. Außer an Purpurweide wurden Fraßspuren und Schlupflöcher auch an Salweide (*Salix caprea* LINNAEUS) registriert.

Anthaxia senicula (SCHRANK, 1789) [= *Anthaxia deaurata* (GMELIN, 1788)]

Die Prachtkäferart kommt nur in wenigen Bundesländern mit Schwerpunkt im Osten Deutschlands vor (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Über neuere märkische Funde dieser selten nachgewiesenen Art aus dem Raum Nauen-Brieselang berichten MÖLLER & SCHNEIDER (1992, 1994). Die Larvalentwicklung erfolgt ausschließlich unter der Rinde absterbender Bäume oder Kronenpartien von Ulmen (HELLRIGL 1978).

An einem Feldweg 2 km nördlich von Lichterfelde (Landkreis Barnim) mit zahlreichen jüngeren und alten Ulmen (*Ulmus laevis* PALLAS, *Ulmus minor* MILL.)

wurde über mehrere Jahre sporadisch und erfolglos nach Käfern der Art gesucht. Erst die Kontrolle von abgestorbenen Ästen einer alten Flatterulme auf Entwicklungsstadien erbrachte am 25.5.2008 mehrere schlupfbereite Käfer des Rotgerandeten Ulmen-Prachtkäfers (*Anthaxia senicula*) in den Puppenwiegen in einem sonnenexponierten Ast von ca. 5 cm Durchmesser.

Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Ulrich Bense (Mössingen), Boris Büche (Berlin) und Frank Köhler (Bornheim) für die Übermittlung aktueller Informationen zum Auftreten von *L. punctulatus* in Deutschland.

Literatur

- BENSE, U. (1995): Bockkäfer: Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas.- Margraf Verlag, Weikersheim, 512 S.
- BÖHME, J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa.- bioform-Verlag, Heroldsberg, 132 S.
- BÖHME, J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas. Band K: Katalog (Faunistische Übersicht).- Spektrum Akademischer Verlag, 515 S.
- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins.- Märkische Ent. Nachr., Sonderheft 5, 1-146.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (Bearbeitungsstand: 1997).- In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168-230.
- GOTTWALD, S. & M. HORNBURG (2007): Neu- und Wiederfunde märkischer Prachtkäfer, sowie Anmerkungen zu weiteren Arten unserer Fauna (Coleoptera: Buprestidae).- Märkische Ent. Nachrichten 9 (2), 245-256.
- HELLRIGL, K. G. (1978): Ökologie und Brutpflanzen europäischer Prachtkäfer (Col., Buprestidae).- Z. ang. Entomologie 85, 253-275.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. XII: Cerambycidae. - Überlingen.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (HRSG.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands.- Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 1-185.
- MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1992): Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Totholzbiotopen in Berlin und Brandenburg – Teil 1. - Entomologische Nachrichten und Berichte, 36/2, 73-86.
- MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1992): Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Totholzbiotopen in Berlin und Brandenburg – Teil 2. - Entomologische Nachrichten und Berichte, 38/4, 227-244.
- MÖLLER, J. & T. KAPPAUF (2007): Die Ameisenfauna (Hym.; Formicidae) eines ehemaligen Kasernengeländes in Eberswalde (Brandenburg).- Ameisenschutz aktuell 21, 3: 65-74.
- SAMA G. (2002): Atlas of the Cerambycidae of Europe and the Mediterranean Area. Volume I: Northern, Western, Central and Eastern Europe; British Isles and Continental Europe from France (excl. Corsica) to Scandinavia and Urals.- Kabourek, Zlin, 173 pp., 729 Abb.

Anschrift des Autors:

Dr. Jens Möller, Cöthener Str. 11, D-16225 Eberswalde
e-mail: Jens.Moeller@hnee.de